

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P04642WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 02/04113	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 12.04.2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 12.04.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/56		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 10.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.07.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Forster, G Tel. +49 89 2399-8986 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Figuren

1, 2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung, Seiten:
 - ☐ Ansprüche, Nr.:
 - ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 02/04113

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja Ansprüche 1-10

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja Ansprüche 1-10

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-10

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

zu Abschnitt V.

1. Im folgenden wird auf das nachstehend angegebene und im internationalen Recherchenbericht an zweiter Stelle genannte Dokument verwiesen.

D1: MAY M ET AL: 'Simple performance models of differentiated services schemes for the Internet' INFOCOM '99. EIGHTEENTH ANNUAL JOINT CONFERENCE OF THE IEEE COMPUTER AND COMMUNICATIONS SOCIETIES. PROCEEDINGS. IEEE NEW YORK, NY, USA 21-25 MARCH 1999, PISCATAWAY, NJ, USA, IEEE, US, 21. März 1999 (1999-03-21), Seiten 1385-1394, XP010323886 ISBN: 0-7803-5417-6

2. Der Anmeldungsgegenstand bezieht sich auf ein Verfahren zum Übertragen von Datenströmen über einen gemeinsamen Datenkanal und auf eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens, gemäß den Merkmalen der beiden unabhängigen Ansprüche 1 und 10.
3. Der nächstkommende Stand der Technik wird durch die oben angegebene und im internationalen Recherchenbericht genannte Druckschrift D1 repräsentiert.
4. Gemäß den Merkmalen der beiden unabhängigen Ansprüche 1 und 10 besteht das Erfindungswesentliche darin, daß für die Übertragung von Paketen jeweils eines Verkehrsstromes über den Übertragungskanal eine garantierte Bandbreite festgelegt wird mit der die Pakete dieses Verkehrsstroms mindestens über den Übertragungskanal übertragen werden, wobei für die Übertragung von Paketen jeweils eines Verkehrsstromes über den Übertragungskanal eine maximale Bandbreite festgelegt wird mit der die Pakete dieses Verkehrsstroms maximal über den Übertragungskanal übertragen werden, wobei Pakete eines Verkehrsstromes die in einem Puffer mit einer Übertragungsrate ankommen, die unterhalb der für diesen Verkehrsstrom im gemeinsamen Übertragungskanal garantierten Bandbreite liegt, zeitlich vor denjenigen Paketen dieses Verkehrsstromes über den Kanal übertragen werden, die im Puffer mit über der garantierten Bandbreite liegenden Übertragungsrate ankommen, wobei Pakete eines Verkehrsstromes die in einem Puffer mit einer Übertragungsrate ankommen, die unter der maximalen Bandbreite für diesen Verkehrsstrom im Übertragungskanal liegt, zeitlich vor den Paketen des Verkehrsstromes über den

Übertragungskanal übertragen werden, die im Puffer mit einer über der maximalen Bandbreite des Verkehrskanals im Übertragungskanal liegenden Übertragungsrate angekommen sind.

Das zugrundeliegende Konzept ist auch durch die übrigen bekannt gewordenen Druckschriften weder offenbart noch nahegelegt, womit die beiden unabhängigen Ansprüche die Erfordernisse des Artikels 33 PCT erfüllen.

5. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 9 betreffen eine vorteilhafte Ausgestaltung des Gegenstandes des Anspruchs 1. Sie schränken lediglich den beanspruchten Schutzbereich des Anspruchs 1 ein und erfüllen daher auch die Erfordernisse des Artikels 33 PCT.

Bemerkungen hinsichtlich formaler Mängel

1. Das Dokument D1 welches den nächsten Stand der Technik repräsentiert wurde in der Beschreibung nicht angegeben und der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik nicht kurz diskutiert, Regel 5.1(a)(ii) PCT.

Bemerkungen hinsichtlich mangelnder Klarheit

1. Die Formulierung von Anspruch 10 ist viel zu vage formuliert und damit unklar, Artikel 6 PCT. Es ist nicht ausreichend sich allgemein auf eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach einem der vorstehenden Verfahrensansprüche zu beziehen, ohne detailliert auf die Mittel zur Durchführung der einzelnen Schritte des Verfahrens einzugehen. Es hätten entweder alle technischen Mittel zur Durchführung der einzelnen Schritte des Verfahrens aufgeführt werden oder eine Formulierung gewählt werden müssen wie: 'Vorrichtung umfassend Mittel zur Durchführung der einzelnen Schritte des Verfahrens nach einem der vorstehenden Ansprüche 1 bis 9.'